

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR ENERGIE, KLIMASCHUTZ, UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT  
Postfach 10 05 10 | 01075 Dresden

Generalna Dyrekcja Ochrony Środowiska  
Al. Jerozolimskie 136  
02-305 Warszawa  
Polska

E-Mail: dorota.toryfter-szumanska@gdos.gov.pl  
cc: zuzanna.majewska@gdos.gov.pl/sekretariat.doos@gdos.gov.pl

## Stellungnahme zum Scoping-Verfahren zur grenzüberschreitenden Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) am Standort Stawy Monowskie

Anlagen: 1

Sehr geehrter Herr Generaldirektor Szweda-Lewandowski,

mit Schreiben vom 19. Oktober 2023 informierte die Generaldirektion für Umweltschutz das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz über die Einleitung des Scoping-Verfahrens als Vorverfahren zur grenzüberschreitenden Umweltverträglichkeitsprüfung am Standort Stawy Monowskie.

Durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz wurde Ihnen über die Espoo-Kontaktstelle mitgeteilt, dass sich der Freistaat Sachsen (federführend) und das Land Brandenburg für die Bundesrepublik Deutschland an dem Verfahren zur grenzüberschreitenden Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) zum Bau und Betrieb kleiner modularer Kernspaltungsreaktoren (SMR) am Standort Stawy Monowskie beteiligen.

Bezugnehmend auf das Vorverfahren zur Festlegung der Inhalte und Umfänge der UVP-Dokumentation (Scoping) übersenden wir Ihnen als **Anlage** die gemeinsame Stellungnahme des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft und des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz in Brandenburg.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Dr. Olaf Vahrenhold  
Ministerialrat

Seite 1 von 1

**Ihr/e Ansprechpartner/-in**  
Dr. Dr. Marcus Gumpert

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564-22102  
Telefax +49 351 564-20007

marcus.gumpert@  
smekul.sachsen.de

**Ihr Zeichen**  
DOOS-TSOOS.440.5.2023.ZM.2

**Ihre Nachricht vom**  
19. Oktober 2023

**Aktenzeichen**  
(bitte bei Antwort angeben)  
21-8301/9/1

**Dresden,**  
29. November 2023

 Energieversorgung.  
Sachsen.de  
Plattform.Ansprechpartner.Information.

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
für Energie, Klimaschutz,  
Umwelt und Landwirtschaft  
Wilhelm-Buck-Straße 4  
01097 Dresden

www.smekul.sachsen.de

**Verkehrsverbindung:**  
Zu erreichen mit den Straßen-  
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

**Besucheradresse:**  
Sächsisches Staatsministerium  
für Energie, Klimaschutz,  
Umwelt und Landwirtschaft  
Wilhelm-Buck-Straße 4  
01097 Dresden

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft zur Erfüllung der Informationspflichten nach der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung auf [www.smekul.sachsen.de](http://www.smekul.sachsen.de)



2023/71956

## **Stellungnahme zum Scoping-Verfahren bei der grenzüberschreitenden Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) am Standort Stawy Monowskie**

Gemäß § 58 Abs. 5 des deutschen Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung ist das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL) als atomrechtliche Genehmigungsbehörde der zuständige Ansprechpartner im Freistaat Sachsen für Angelegenheiten im Zusammenhang mit der grenzüberschreitenden Umweltverträglichkeitsprüfung zu kerntechnischen Anlagen. Im Land Brandenburg liegt diese Zuständigkeit beim Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Am grenzüberschreitenden UVP-Verfahren zu „Bau und Betrieb eines kleinen modularen Kernspaltungsreaktors am Standort Stawy Monowskie“ beteiligt sich Deutschland durch SMEKUL (Federführung) sowie MSGIV. Wir bitten daher um Berücksichtigung nachfolgender Schwerpunkte bei der Festlegung des Inhalts und Umfangs der UVP-Dokumentation:

- **Reaktortechnologie:** Erläuterung der ausgewählten SMR-Reaktortechnologie sowie der Auswahlkriterien und Alternativen
- **Reaktorsicherheit bei Stör- und Unfällen bzw. externen Ereignissen (Sicherheitskonzept) - mittelbare Betroffenheit von deutschem Staatsgebiet:**
  - Auswirkungen eines externen Ereignisses (bspw. Hochwasser, extreme Trockenheit, Flugzeugabsturz, Cyberangriff) auf den Reaktor, dessen Sicherheitssysteme, das Brennelementlager sowie das Lager für schwach- und mittelradioaktive Abfälle
  - Umgang mit möglichem Kühlmittelverlust, insbesondere bei einer Leckage außerhalb des Reaktorcontainments bei gleichzeitigem Versagen der Absperrventile
  - Sicherheitsmaßnahmen gegen den Eintritt einer Kernschmelze durch externe Ereignisse oder interne Stör- und Unfälle
  - Ausführliche Erläuterungen der Funktionsweise, Effektivität, Zuverlässigkeit sowie Grenzen der Sicherheitssysteme, insbesondere bezüglich der gleichzeitigen Betroffenheit mehrerer Reaktormodule
- **Informationen zu Quelltermen des BWRX-300:** Im UVP-Bericht sollten Daten zur erwarteten Menge und Art der freigesetzten radioaktiven Stoffe bei verschiedenen Szenarien, die eine Freisetzung beinhalten, dargelegt werden.
- **Kernbrennstofftransporte:** Grundsätzliche Planungen zu Transportwegen (insbesondere, ob deutsches Staatsgebiet berührt ist) und Transportmitteln
- **Transporte radioaktiver Abfälle:** Darstellung im UVP-Bericht, ob und ggf. wie Transporte radioaktiver Abfälle erfolgen bzw. ob grenzüberschreitende Verbringungen beispielsweise zur Konditionierung vorgesehen sind
- **Analyse der Wetterdaten:** Im UVP-Bericht sollten verschiedene Szenarien modelliert werden, wie sich Freisetzungen radioaktiver Stoffe jeweils auf die Bevölkerung in den Nachbarstaaten unter Annahme verschiedener Wetterlagen auswirken.